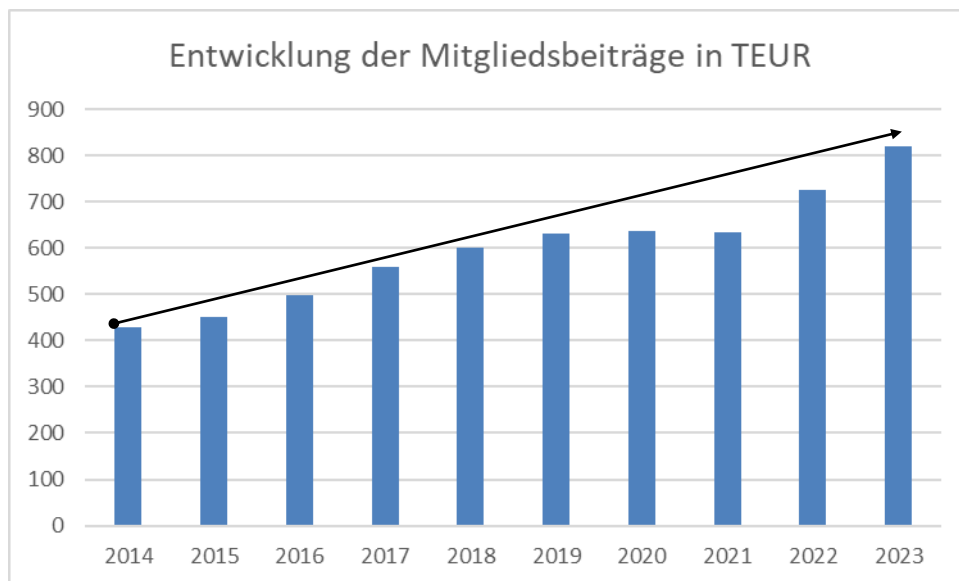


## Geschäftsbericht zum 30. Juni 2023

Ungeachtet der uns als Einträchtler\*innen derzeit besonders herausfordernden sportlichen Situation unserer Profifußballer können wir uns doch über eine sehr gute Entwicklung unseres gemeinnützigen Sportvereins freuen. Nachdem im Vereinsjahr 2021/2022 nach fast zwei Jahren der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie das Vereinsleben wieder richtig angelaufen ist, nimmt diese Entwicklung auch im laufenden Vereinsjahr 2022/2023 weiter Fahrt auf. Die Mitgliederzahl, die im Oktober 2022 erstmals die Marke von 6.000 Mitgliedern durchschritt, konnte weiter auf derzeit über 6.700 Mitglieder gesteigert werden.

Diese erfreuliche Entwicklung wirkt sich selbstverständlich auch positiv auf die Mitgliedsbeiträge aus, so dass diese zentrale Säule unserer Einnahmen im abgelaufenen Vereinsjahr um 95 T€ auf einen neuen Höchststand von 819 T€ gesteigert werden konnte. Nach einer durch die Corona-Pandemie bedingten Stagnation der Beitragsentwicklung in den Corona-Jahren 2020 und 2021 ist das Beitragsaufkommen auf einen sehr erfreulichen Wachstumspfad, wie die nachstehende Übersicht der Entwicklung im 10-Jahres-Verlauf zeigt:

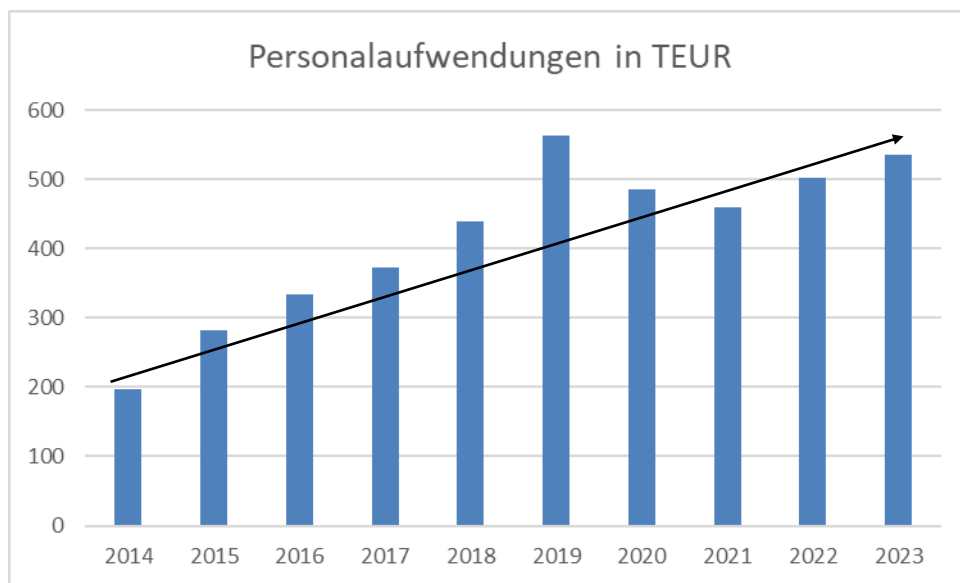


Auch die sonstigen betrieblichen Erträge konnten gegenüber dem Vorjahr um 268 T€ auf 735 T€ deutlich gesteigert werden. Darin enthalten sind Erträge aus einer Erbschaft in Höhe von 147 T€; dafür sind wir unserem verstorbenen Mitglied sehr dankbar! Nach Abzug von Aufwendungen im Zusammenhang mit der Erbschaft von 12 T€ ist dieser außerordentliche Ertrag mit 135 T€ positiv in das Jahresergebnis 2022/2023 eingeflossen.

Aber auch ohne diesen Effekt ist der Einnahmeposten um 121 T€ angestiegen. Einen wesentlichen Anteil daran haben erneut um 67 T€ auf 239 T€ verbesserte Sponsoringerträge.

Daneben konnten wir wiederum hohe Spendenbeträge von 32 T€ (im Vorjahr 29 T€) und Zuschüsse von 79 T€ (im Vorjahr 97 T€) vereinnahmen. Allen Sponsoren, Spendern und Zuschussgebern sei an dieser Stelle für das großzügige Engagement und die Treue zu unserem Verein sehr herzlich gedankt.

Das in der guten Entwicklung von Einnahmen und Mitgliederzahlen sichtbare Wachstum unseres Vereins ist durch eine kontinuierliche Steigerung des Einsatzes von ehren-, neben und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern getragen. Der Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um rd. 6,5 % auf 535 T€ gestiegen. Neben Löhnen und Gehältern von 462 T€ enthält der Posten die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung und Berufsgenossenschaftsbeiträge (73 T€). Von den Löhnen und Gehältern entfallen rd. 78 % bzw. 358 T€ auf Trainer, Übungsleiter und sonstige Personalaufwendungen im Sportbetrieb; rd. 22 % bzw. 104 T€ entfallen auf den administrativen Bereich des Vereins. Das wir den personellen Einsatz und damit die Qualität und Professionalisierung der Vereinstätigkeit in den letzten 10 Jahren erheblich steigern konnten, macht auch die nachstehende Übersicht zur Entwicklung der Personalaufwendungen deutlich.



Auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind moderat um 17 T€ auf 772 T€ gestiegen. Wesentliche hierin enthaltene Einzelposten sind nach wie vor die Kosten des Spielbetriebs (326 T€, im Vorjahr 280 T€), die sportbetriebsabhängigen Raumkosten (194 T€, im Vorjahr 230 T€) sowie die Fahrzeugkosten (61 T€, im Vorjahr 51 T€).

Aufgrund der vorgenannten Entwicklungen schließt das Vereinsjahr 2022/2023 mit einem sehr erfreulichen Jahresüberschuss von 218 T€ ab. Auch ohne die Berücksichtigung der

oben dargestellten außerordentlichen Erträge aus einer Erbschaft (135 T€) liegt das Ergebnis mit 83 T€ deutlich im positiven Bereich. Somit konnten wir im Berichtsjahr dem Ziel, die Vereinstätigkeit unabhängig von der Entwicklung der Kapitalgesellschaft aus eigenen Einnahmequellen zu finanzieren und sowohl quantitativ als auch qualitativ weiterzuentwickeln, gerecht werden. Allen, die dazu innerhalb und außerhalb des Vereins, in den Abteilungen oder der Geschäftsstelle beigetragen haben, sei an dieser Stelle sehr herzlich gedankt.

Die stabile wirtschaftliche Gesamtlage des Vereins zeigt auch der Blick in die Bilanz zum 30. Juni 2023. Das Eigenkapital einschließlich Sonderposten für Zuschüsse und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens deckt vollständig das langfristig gebundene Vermögen. Die Eigenkapitalquote (einschließlich Sonderposten) liegt nahezu unverändert zum Vorjahresstichtag bei rd. 97 %; die Passivseite zeigt lediglich laufende Verbindlichkeiten und Rückstellungen von insgesamt 93 T€ (zum Vorjahresstichtag 116 T€). Die verfügbare Stichtagsliquidität ist gegenüber dem Vorjahr leicht um 31 T€ auf 142 T€ gesunken. Das liegt zum einen an noch ausstehenden Einnahmen aus der Erbschaft sowie Investitionen von 134 T€, die nur zum Teil durch Investitionszuschüsse (35 T€) und ansonsten aus Eigenmitteln refinanziert worden sind.

Unter dem Eigenkapital sind in steuerrechtlicher Hinsicht Zuwendungen in das Vermögen gemäß § 62 Abs. 3 Nr. 1 AO (142.500,00 €) bzw. § 62 Abs. 3 Nr. 3 AO (350.000,00 €) sowie freie Rücklagen gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO (75.000,00 €) enthalten.

Die Finanzanlagen betreffen unverändert zum Vorjahresstichtag die Anteile an unseren 100 %-igen Tochtergesellschaften Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA - kurz „EB KGaA“ - (3.368 T€) und Eintracht Braunschweig Management GmbH (28 T€).

Die EB KGaA hat das Geschäftsjahr 2022/2023 mit einem Jahresüberschuss von 161 T€ abgeschlossen (im Vorjahr: Jahresfehlbetrag 508 T€) und damit das Ergebnis sowohl gegenüber dem Vorjahr als auch gegenüber der Planung (-173 T€) deutlich verbessert. Dadurch ist es gelungen das Eigenkapital zum 30. Juni 2023 mit 0,9 Mio. € zu sichern und das finanzielle Gleichgewicht bei planmäßiger Tilgung der langfristigen Verbindlichkeiten ohne die Inanspruchnahme bestehender Kreditlinien aufrecht zu erhalten.

Für die weitere Entwicklung unserer Tochtergesellschaft - nicht nur die wirtschaftliche - ist der Klassenerhalt in der 2. Bundesliga von zentraler Bedeutung. Wir erleben gerade, welche große Herausforderung die Erreichung dieses Ziel sowohl in sportlicher als auch in finanzieller Hinsicht darstellt. Wir sind zuversichtlich, dieses Ziel mit hartem Ringen um den richtigen

Weg auf Grundlage großer Geschlossenheit aller Beteiligten in Verein und Kapitalgesellschaft zu erreichen.

Allen, die im abgelaufenen Vereinsjahr zur positiven Entwicklung unserer Eintracht beigetragen haben, den Mitgliedern und Vorständen unserer Abteilungen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Verein und Kapitalgesellschaft, den Spendern, Sponsoren und Unterstützern, danken wir nochmals sehr herzlich für ihren Einsatz und ihr großes Engagement.

Braunschweig, 26. Oktober 2023

Rainer Cech

Vizepräsident Finanzen